



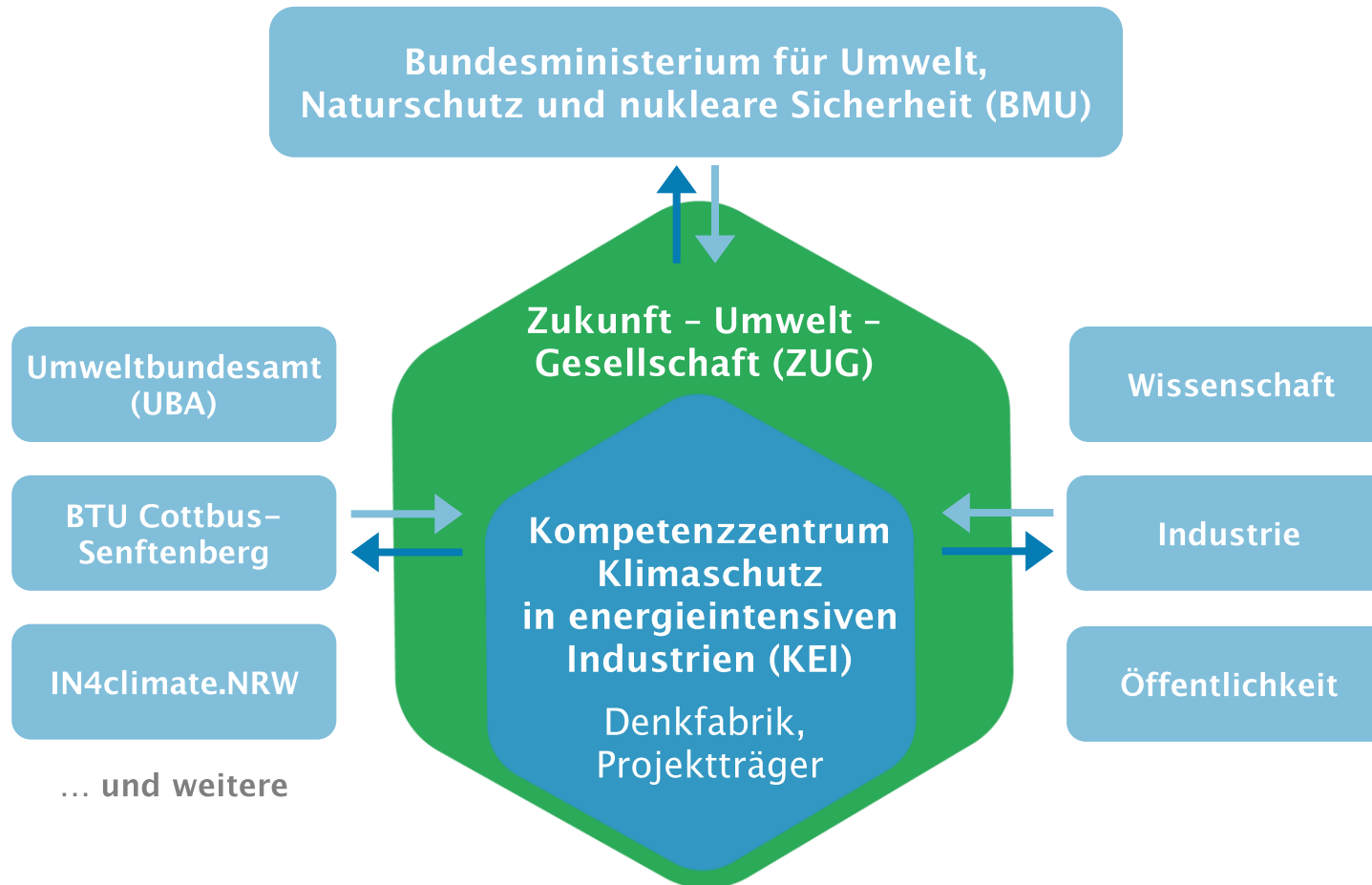
**KOMPETENZZENTRUM**  
KLIMASCHUTZ IN  
ENERGIEINTENSIVEN  
INDUSTRIEN

# Förderprogramm „Dekarbonisierung in der Industrie“

Hintergründe, Überblick und Verortung in  
der nationalen Förderlandschaft

Dr.-Ing. Remo Tiedemann | 18.05.2021

# Über das KEI



- **Geschäftsbereich** der Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH im Auftrag des BMU
- Standort in **Cottbus**
- Eröffnung am **Nov. 2019**
- **Personal:** 16 Beschäftigte

# Drei Säulen des KEI

## Klimaschutz in der Industrie



### ◆ Netzwerker / Multiplikator

- Über **Akteursnetzungen, Kooperationen** sowie **gemeinsame Veranstaltungen** auf nationaler und perspektivisch internationaler Ebene
- **Begleitung des Transformationsprozesses** durch gezielte **Aufbereitung der komplexen Inhalte** für die breite Öffentlichkeit und Politik (Wissensportal und Veranstaltungen)

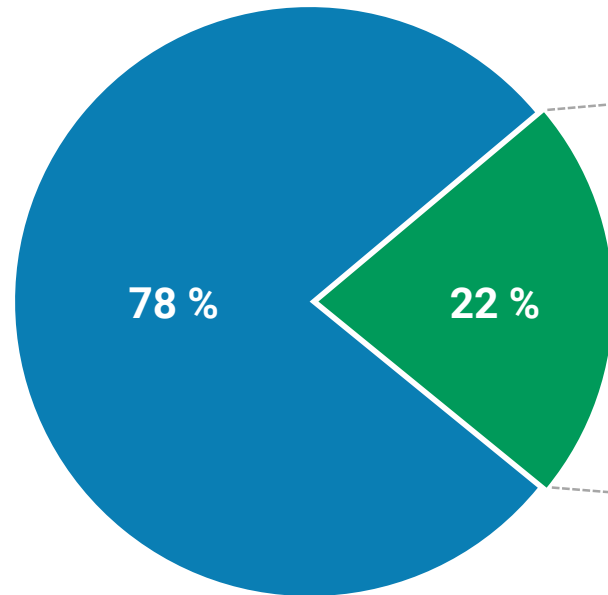
### ◆ Projektträger

- **Förderung von Investitionen** der Industrie und **Zusammenarbeit** von Wissenschaft und Industrie für Innovationen

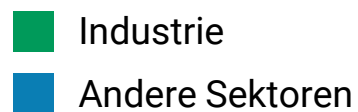
### ◆ Think Tank

- **Impulsgeber**, um offene Fragen und Wissenslücken zu schließen
- **Beratung und Unterstützung der Politik** bei der Fortentwicklung des Förder- und Regulierungsrahmens

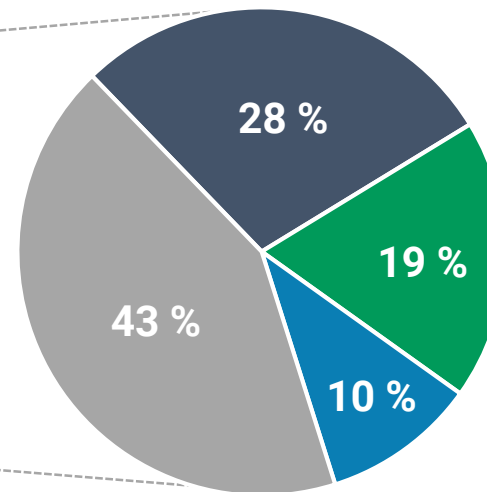
## THG-Gesamtemissionen Deutschland



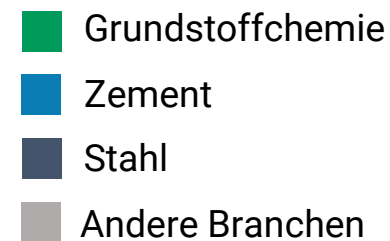
**Gesamt:** 907 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äqu.



## Branchenspezifische THG-Emissionen



200 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äqu.



# Überblick



- ◆ Energieintensive Industrie: Branche im EU-ETS insbesondere Stahl, Chemie, Zement, NE-Metalle, Glas, Papier
- ◆ Fördersumme: ca. 2 Mrd. Euro bis 2024
- ◆ Programmdauer: voraussichtlich bis 2030
- ◆ Programmziele:
  - ◆ THG-Minderungen,
  - ◆ Dekarbonisierte Produktionskapazitäten,
  - ◆ F&E&I-Investitionen der Unternehmen zur Dekarbonisierung
- ◆ Kein wettbewerbliches Antragsverfahren

# Verortung in der Förderlandschaft



## Was wird gefördert?

- ◆ Erforschung, Entwicklung, Erprobung und Umsetzung von:
  - ◆ Treibhausgasarmen/-neutralen Herstellungsverfahren und
  - ◆ Umstellung von fossilen Brennstoffen auf strombasierte Verfahren.
- ◆ Entwicklung alternativer Produkte, die Produkte mit prozessbedingten Emissionen ersetzen.
- ◆ Brückentechnologien für substantielle Schritte hin zur Treibhausneutralität.
- ◆ Maßnahmen zur Erfolgskontrolle wie Monitoring und Evaluierung.
- ◆ Technology Readiness Level (TRL) 4–9

# Fachliche Ausschlusskriterien



## **Nicht förderfähig sind Vorhaben:**

- mit Schwerpunkt auf **Energie- und Ressourceneffizienz**
- zu **Konstruktionstechniken im Leichtbau**
- zu **CCS** sowie CO<sub>2</sub>-Abscheidung mit dem Ziel der Speicherung

**Es soll um die grundlegende Umstellung der Produktionsverfahren energieintensiver Industrien gehen, welche helfen das langfristige Ziel der Treibhausgasneutralität zu erreichen!**

# Kumulierung von Fördermitteln durch separate Förderprojekte



## 1) Kombiniert über die Zeit bzw. TRL-Entwicklungsschiene

TRL	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Beobachtung des Funktionsprinzips	Beschreibung des technolog. Konzeptes	Experiment. Nachweis der Funktionstüchtigkeit	Technologievalidierung im Labor	Technologievalidierung unter Einsatzbedingungen	Demonstratoren unter Einsatzbedingungen	Demonstratoren im Einsatz	Qualifizierung des gesamten Systems	Nachweis des erfolgreichen Einsatzes



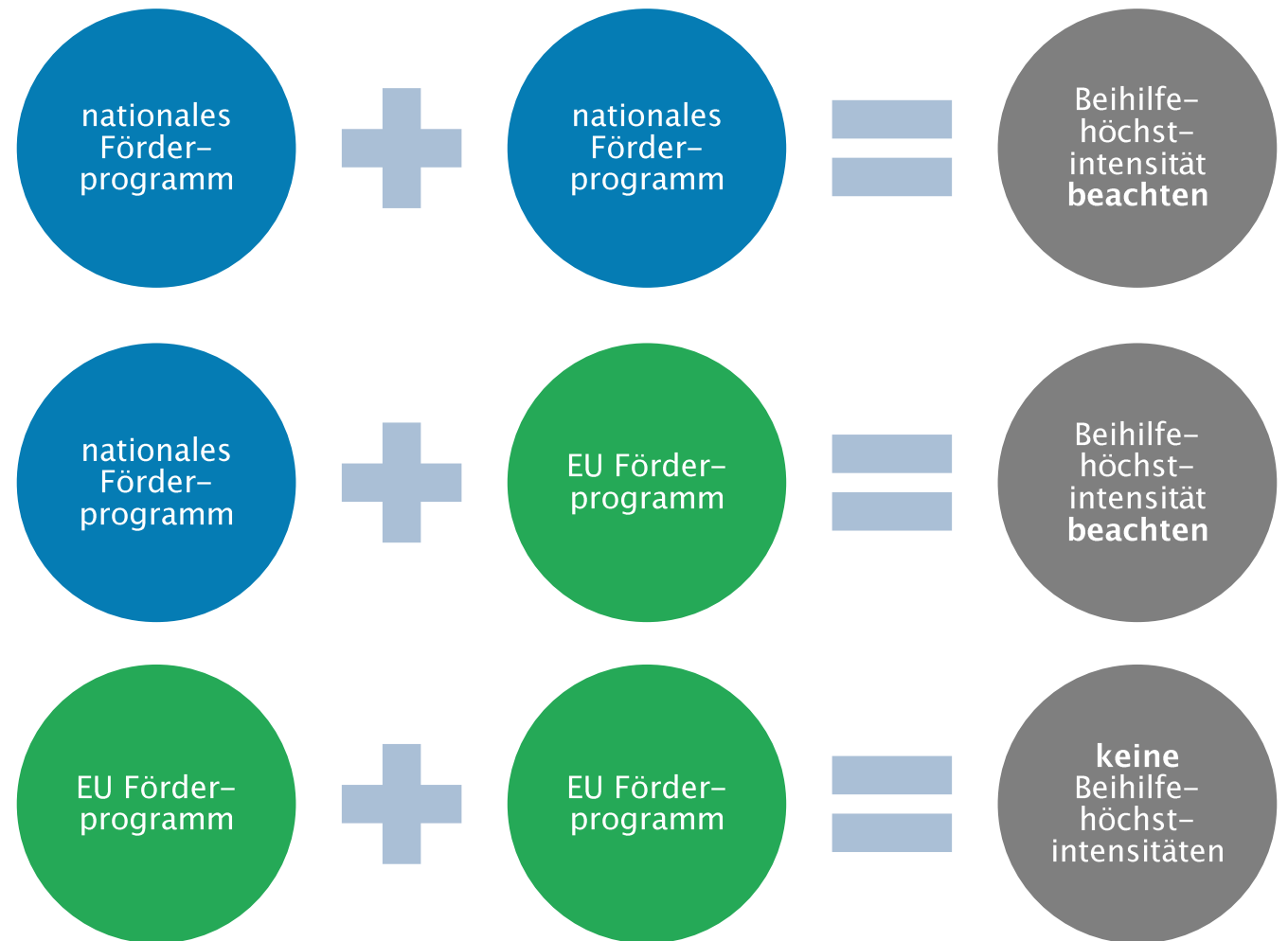


# Kumulierung von Förderprogrammen



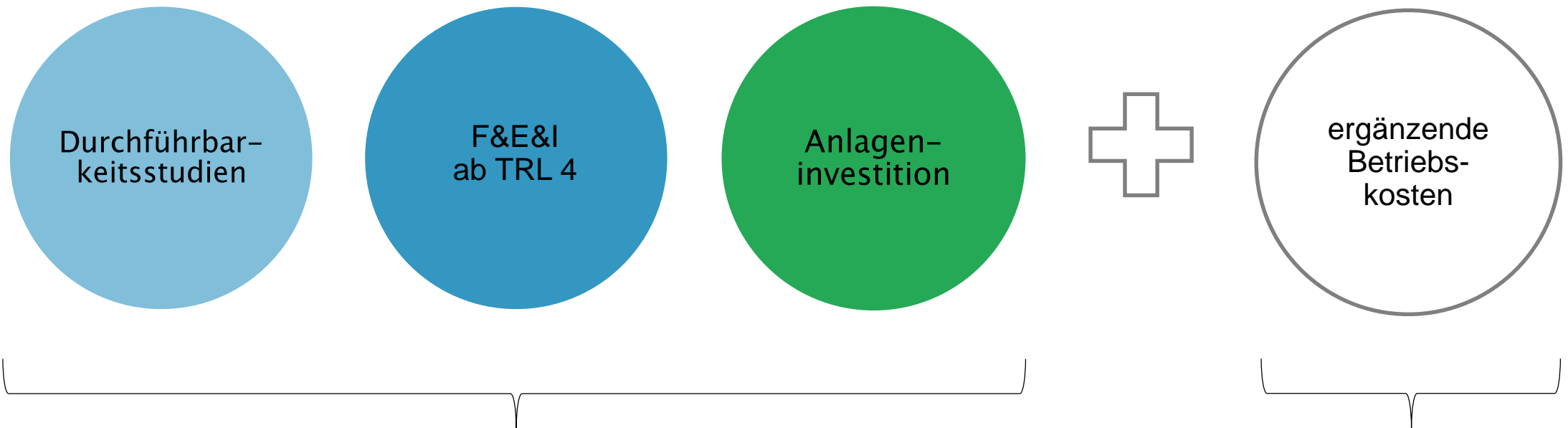
## 3) Kofinanzierung der Projektkosten

- Kumulierung mit Fördermitteln aus anderen Programmen (EU, Bund, Länder) ist unter Berücksichtigung der Kumulierungsregeln nach Artikel 8 AGVO **möglich**
- Anmeldeschwellen und **Beihilfeshöchstintensitäten** müssen eingehalten werden, auch wenn in Kombination mit EU Fördermittel
- Kombinierte EU Fördermittel unterliegen **keinen** festgelegten Beihilfeshöchstintensitäten



# Übersicht der Fördermöglichkeiten

Im Programm: Dekarbonisierung in der Industrie



**Programm: Dekarbonisierung in der Industrie**

- z.B. Innovation Fund (EU)
- CCfD Pilotprogramm (national)

# Projektberatung

Beratung zu Förderungen für energieintensive Industrien



## ◆ Zielgruppe

- Alle Unternehmen im Bereich der energieintensiven Industrien

## ◆ Beratungsinhalte

- Zentraler Anker des Beratungsangebotes ist das Förderprogramm
- Richtungsweisende Hinweise auf weitere Förderprogramme des Bundes oder der EU

## ◆ Informationsbereitstellung

- Beratungsfunktion wird über die Fördersektion der KEI-Webseite dargestellt  
→ [www.klimaschutz-industrie.de/foerderung](http://www.klimaschutz-industrie.de/foerderung)

# Projektdurchführung

## Antragsstufe 1 – Projektskizze



### Inhalte einer Projektskizze

- Angaben zum potenziellen Antragsteller
- Technische Beschreibung des Vorhabens
- Innovationsgrad und Übertragbarkeit des Vorhabens
- Beschreibung möglicher relevanter Umweltauswirkungen
- Angaben zur wirtschaftlichen Planung (Investition)
- Angaben zum Zeitplan
- Erklärung zur aktuellen wirtschaftlichen Situation

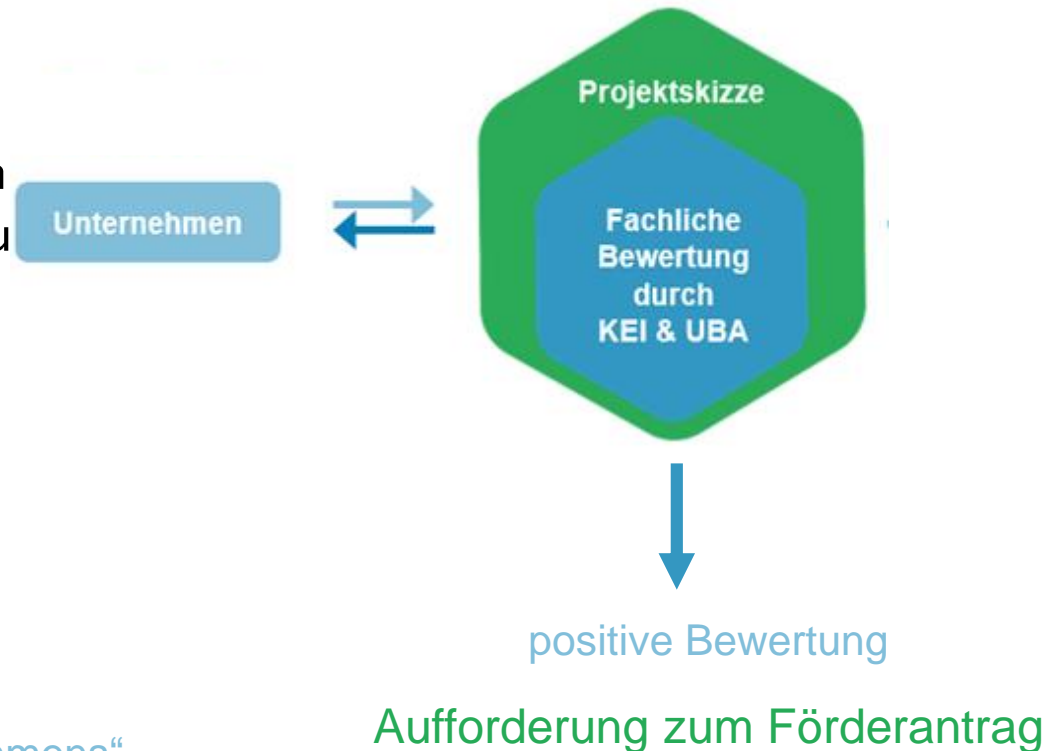


Formular Projektskizze

[foerderung.kei@z-u-g.org](mailto:foerderung.kei@z-u-g.org)

Betreff: Projektskizze „Thema“ - „Name des Unternehmens“

### Verfahrensschritte



# Projektdurchführung

## Antragsstufe 2 – Förderantrag



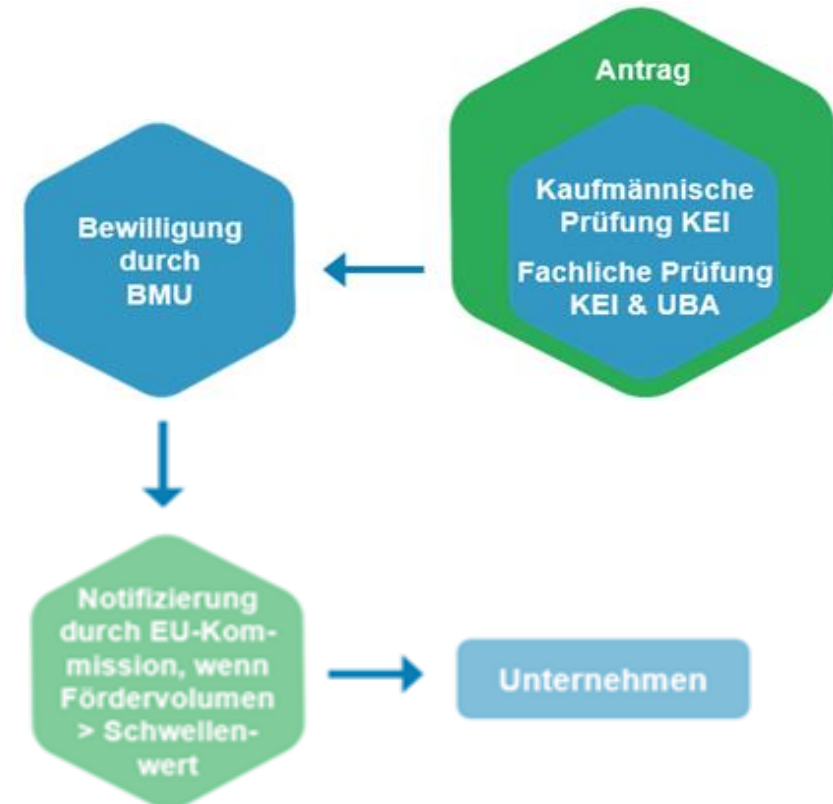
### Inhalte eines Förderantrags

- Angaben auf Basis der Projektskizze
- Finanzplan
- Finanzbedarfsplan
- Monitoringkonzept zur Erfolgskontrolle
- Detaillierter Zeitplan mit Abbruchmeilensteinen
- Bonitätsnachweise
- Begründung des Förderbedarfs

↳ Elektronische Antragsformular easy-Online  
Formular ausführliche Projektbeschreibung

NUR postalische Zusendung der Unterlagen

### Verfahrensschritte



# Projektdurchführung und -abschluss

## Projektentwicklung



### Kick-Off-Treffen

Auftakttreffen mit allen Verbundpartnern

Berichtspflichten, Evaluation, Datenbereitstellungserfordernisse

Protokollierung durch KEI

Weitere Projekttreffen terminieren

### Berichtspflichten

Erfolgt jährlich oder halbjährlich durch Zwischennachweise

Sachberichte:

- Zwischennachweise (Zwischenbericht)
- Verwendungsnachweise (Abschlussbericht)
- Zahlenmäßige Nachweise

Informations- und Mitteilungspflichten

### Programm- und Projektevaluation

Alle Projekte werden evaluiert

Basis ist der programmspezifische Evaluationsplan

Daten aus dem Projektmonitoring bilden Ausgangsbasis für Projekt- und Programmevaluation

### Veröffentlichung

BMU, KEI und UBA können über das Projekt berichten  
Pressebeiträge und Veröffentlichungen auf Internetseiten ist gestattet  
Veröffentlichungen werden vorab abgestimmt

# Vielen Dank!

Mehr unter: [www.klimaschutz-industrie.de](http://www.klimaschutz-industrie.de)



**Kompetenzzentrum Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI)**

Karl-Liebknecht-Str. 33, 03046 Cottbus

E: [foerderung.kei@z-u-g.org](mailto:foerderung.kei@z-u-g.org) | T: +49 355 47889-101

Ein Geschäftsbereich der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH

Im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und  
nukleare Sicherheit (BMU)